

Yaroslava Kozina

Yaroslava Kozina sang zuletzt in der Premiere von Luisa Miller in Aachen und die Presse schrieb: "Sie wertet die Herzogin Federica von Ostheim durch enorme Bühnenpräsenz auf und begeistert mit voluminösem Mezzo. Da hätte man sich gewünscht, dass Verdi mehr als nur ein Duett und ein Quartett für diese Figur komponiert hätte."

Die Mezzosopranistin Yaroslava Kozina wurde im weißrussischen Minsk geboren. Auf Anraten von Galina Vishnevskaya entschied Sie sich schon früh für eine Gesangsausbildung und ging dazu im Alter von sechzehn Jahren nach Frankreich. Dort studierte sie am "Conservatoire National Supérieur de Musique" in Lyon, schloss ihre Ausbildung mit Diplom ab und perfektionierte ihr Können anschließend im Opernstudio "Jeunes Voix du Rhin" in Straßburg. Beim internationalen Gesangswettbewerb „Hans Gabor Belvedere 2001“ in Wien erhielt sie den „Sonderpreis der Theaterdirektoren“. Von der Zeitschrift „Opernwelt“ wurde sie fünf Jahre später für den Preis der „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ nominiert. Im Jahre 2008 erhielt sie ein Stipendium der „Bayreuther Festspiele“ für junge Wagner-Sänger.

Yaroslava Kozina machte ihre ersten Schritte auf der Bühne an der „Opéra National“ in Straßburg, bevor sie von 2004 bis 2008 im Ensemble des Opernhauses Bremen engagiert war. Im Anschluss gastierte sie an vielen renommierten Theatern in ganz Europa, darunter in Bordeaux, Bilbao, Lille, Madrid, Nizza und Lüttich, sowie in Aachen, Berlin, Essen, Freiburg, Frankfurt, Wiesbaden. Hier zeigte sie viele große Rollen ihres Fachs, wie Bizet´s „Carmen“, Massenet´s „Dulcinea“ (Don Quijote) und „Charlotte“ (Werther) sowie Saint-Saens´ „Dalila“ (Samson und Dalila). Sie sang Verdi´s „Maddalena“ (Rigoletto), „Ulrica“ (Un Ballo in Maschera) und „Fenena“ (Nabucco), Puccini´s „La Zia Principessa“ (Suor Angelica) und „Zita“ (Gianni Schichi). Außerdem interpretierte sie Britten´s „Hippolyta“ (A Midsummer Night´s Dream), Tschaikowski´s „Paulina“ (Pique Dame), Strawinski´s „Iocaste“ (Ödipus Rex) und auch Borodin´s „Kontschakowna“ (Fürst Igor) sowie Wagner´s Brangäne (Tristan und Isolde).

Auch im Konzertwesen verfügt sie über ein breites Repertoire und stand mit Verdi´s „Messa da Requiem“ ebenso auf dem Podium, wie etwa mit Rossini´s „Petite Messe Solennelle“ oder Dvorak´s „Stabat Mater“. Hier ist darüber hinaus besonders Penderecki´s „Te Deum“ hervorzuheben, das sie am Opernhaus in Nizza unter der Leitung des Komponisten aufführte.

In jüngster Vergangenheit war Yaroslava Kozina als „Frederica“ in Verdi´s „Luisa Miller“ am Staatstheater Wiesbaden und auch am Essener Aalto-Theater zu erleben. Dort sang war sie unter der Leitung von Stefan Soltesz „Preziosilla“ in Verdi´s „La Forza del Destino“ und „Giulietta“ in Offenbachs „Les Contes d'Hoffmann“ und war als ständiger Gast auch in weiteren Rollen zu erleben. Sie sang den „Romeo“ in Bellini´s „I Capuleti e i Montecchi“ am Theater Aachen und auch im Staatstheater Mainz, interpretierte die „Santuzza“ in Mascagni´s „Cavalleria Rusticana“ im Bremer Konzerthaus „Die Glocke“.

Am „Teatro de la Maestranza“ in Sevilla sang sie die „Rosswaise“ in Wagner´s „Die Walküre“ in der bekannten Inszenierung von „La Fura dels Baus“. Weitere Engagements waren u.a. „Isabella“ in Rossini´s „Italiana in Algeri“ am Theatre Neuchatel/Geneve, „Leonora“ in Donizetti´s „La Favorita“ am Theatre Pavia und die Titelpartie „Carmen“ am Theater Dortmund. Im Frühjahr 2015 wird Yaroslava Kozina ihr Debut am Theater La Monnaie in Brüssel geben.

Yaroslava Kozina

Repertoire

Komponist	Oper	Rolle
Berg	Wozzeck	Margarethe
Berlioz	La Damnation de Faust	Marguerite
Bizet	Carmen	Carmen
Donizetti	La Favorita	Leonora (in Vorbereitung)
Dukas	Ariane et Barbe Bleue	Selysette
Gounod	Romeo et Juliette	Romeo
Massenet	Werther	Charlotte
	Don Quichotte	Dulcinea
Mussorgsky	Boris Godunow	Marina
	Chowantschina	Marfa (in Vorbereitung)
Offenbach	Les Contes d'Hoffmann	Giulietta
Puccini	Gianni Schicchi	Zita
	Suor Angelica	Zia Principessa
Rossini	L'Italiana in Algeri	Isabella
Saint-Saens	Samson et Dalila	Dalila
Tschaikowsky	Pique Dame	Pauline
Ullmann	Kaiser von Atlantis	Trommler
Verdi	Nabucco	Fenena
	Rigoletto	Maddalena
	La Forza des Destino	Preziosilla
	Un Ballo in Maschera	Ulrica
	Don Carlo	Eboli (in Vorbereitung)
	Luisa Miller	Federica
Wagner	Tristan und Isolde	Brangäne
	Parsifal	Kundry (in Vorbereitung)